

PLENUM und Biosphäre Baden-Württembergs erfolgreicher Ansatz

Norbert Höll

REFERAT 25 – ARTEN- UND FLÄCHENSCHUTZ, LANDSCHAFTSPFLEGE



PLENUM Projektgebiete

MLR

- Federführung

LUBW

- Begleitung
- Evaluation

5 PLENUM- Geschäftsstellen

- Beraten
- Begleiten
- Vernetzen



PLENUM Handlungsfelder

Projektförderung integriert Naturschutz in verschiedene Handlungsfelder:

- Land- und Forstwirtschaft
- Verarbeitung und Vermarktung
- Tourismus
- Umweltbildung
- Erneuerbare Energien



Folie 3, 10.03.2010



Voraussetzungen zur Projektförderung für PLENUM und Biosphärengebiet

Übereinstimmung mit PLENUM-Vorgaben

- Erfüllung von PLENUM- / -Biosphären-Zielen
- Einhaltung von Naturschutz-Erzeugungskriterien (bei landwirtschaftlicher Produktion und Vermarktung)

Zustimmung PLENUM-/ Biosphären-Beirat und Bewilligungsstelle



Folie 4, 10.03.2010



PLENUM Grünlandprojekte

Erzeugung

- Stallbauten Schaf, Rind
- Weideeinrichtungen
- Triebwegkonzeptionen Wanderschäferei
- Nutzungskonzeptionen Grünland



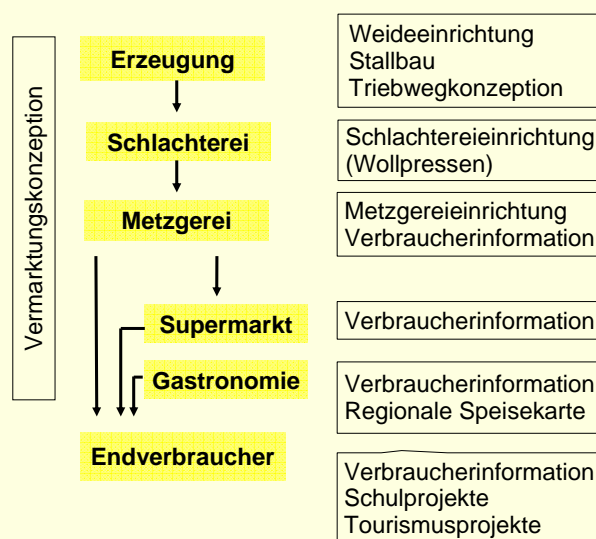
Verarbeitung / Vermarktung

- Wollpressen (90.000 Schafe in RT)
- Käserei / Käseeräte
- Metzgereieinrichtung
- Vermarktungskonzeptionen
- Verbraucherinformation

Folie 5, 10.03.2010



PLENUM-Förderansatz am Beispiel Grünland



Folie 6, 10.03.2010



PLENUM Sanfter Tourismus

- Radfahren, Wandern, Wanderreiten
- Themenpfade
- Ausbildung Landschaftsführer
- Vernetzung landschaftsbezogener Tourismusangebote
- Modellhafte Tourismuskonzeptionen



Folie 7, 10.03.2010



PLENUM Regionale Marken

- Regionale Produktmarke „Kerniges Holz“
 - Nutzung rotkerniges Buchenholz
PLENUM Schwäbische Alb
 - Naturschutzeffekt: Buchen dürfen älter werden
- Regionale Speisekarte Landzunge
 - 80 Landgasthöfe in BW, BY
PLENUM Allgäu-Oberschwaben
 - Naturschutzeffekt: PLENUM-Erzeugungskriterien, extensive Rinderbeweidung
- Regionale Dachmarke „Gutes vom See“
 - Lebensmittelmarke
PLENUM Westlicher Bodensee
 - Naturschutzeffekt: PLENUM-Erzeugungskriterien, extensive Rinderbeweidung, Streuobstflächen



Folie 8, 10.03.2010



Schneewittchen – Besser als im Märchen

PLENUM-Förderung

- Vermarktungskonzeptionen
 - Marktanalysen
 - Produktentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit, Information
 - Flyer, Infomaterialien
 - Schulbesuche
 - Verbraucherinformation



Stand heute

- Eine der größten Streuobstinitiativen BWs
- Zusammenschlüsse mit anderen Initiativen (BioBande)
- Wesentlicher Initiator der Streuobstbewegung in BW

Folie 9, 10.03.2010



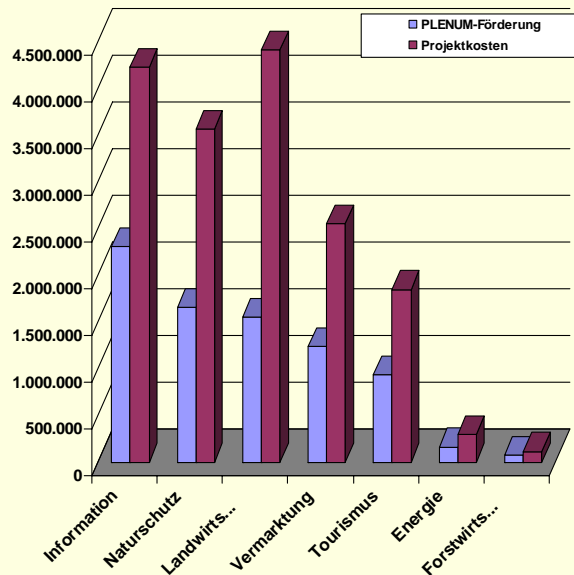
PLENUM Projektförderung 2001 - 2009

Anzahl	Fördersumme	Projektkosten	Fördersatz
1056	7.917.000 €	16.978.000 €	47 %

Folie 10, 10.03.2010



PLENUM Projektförderung 2001 - 2009



Folie 11, 10.03.2010



Was macht PLENUM aus?

- Kriterien sichern Naturschutzwirkungen
- Integrierter Ansatz fördert Naturschutz in vielen Wirtschaftsbereichen
- Positive Naturschutzeffekte entlang aller Glieder von Wertschöpfungsketten
- Durch neue Projektideen entstehen bis dato ungenutzte Möglichkeiten für die biologische Vielfalt
- Bottom up Ansatz – Nutzung regionaler Entwicklungsdynamik

Folie 12, 10.03.2010



Was macht PLENUM aus?

- Akzeptanzsteigerung für Naturschutz
Naturschützer werden zu Kooperationspartnern
- Einheitliche Strategien und Erfahrungsaustausch
zwischen Gebieten machen PLENUM schlagkräftig
- Entwicklungswerkstatt Naturschutz

Folie 13, 10.03.2010



Biosphärengebiet Schwäbische Alb



- 29 Gemeinden
- Gutsbezirk Münsingen
- 3 Landkreise
- 2 Regierungsbezirke
- 85.300 ha
- Ausweisung 2008
- UNESCO 2009



Biosphärengebiet Schwäbische Alb

- **Biosphärenteam:** Altes Lager, Münsingen-Auingen, ab Juni 2010 im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb
- **Themen:** Bildung, Informationszentren, Landschaftsführer, Wissenschaft, Tourismus, Verkehr, kulturelles Erbe
- **Fördermittel:** 200.000,- Euro pro Jahr
- **PLENUM-Team:** Landratsamt Reutlingen
- **Themen:** Land- und Forstwirtschaft, Schäferei, Beweidung, Streuobst- und Weinbau, Regionalvermarktung
- **Fördermittel:** 240.000 Euro pro Jahr

Folie 15, 10.03.2010



Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte

- Rahmenkonzept
- Informationszentrum und Informationsnetzwerk
- Besucherlenkung (Gesamtgebiet, TrÜP, „Biosphären-Botschafter“)
- Koordination Wissenschaft und Forschung
- Förderprogramme Biosphärengebiet nachhaltige Biosphärengebietsprojekte
- Bildungsforum Nachhaltigkeit
- Wegekonzept und Leitbild für die Jagd in Kernzonen
- Öffentlichkeitsarbeit



Folie 16, 10.03.2010

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Bildung für Nachhaltige Entwicklung 2009

- **Erlebnisführungen für Menschen mit Handicap im Freilichtmuseum Beuren**
- **Birnenerlebnisweg am Obstbaumuseum Glems**
- **Natura Trails im Biosphärengebiet**
- **Mobile Veranstaltungsstation mit Verkostungsmöglichkeit**
- **Umsetzung Museumsausstellung Weinbaumuseum Metzingen**

Folie 17, 10.03.2010



Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Partnerbetriebe / Biosphärenhotels

- **Ziel:** Aufbau eines Netzwerkes von Partnerbetrieben und Verbänden
- **Start:** Juli 2010 mit Biosphärenhotels
- **Teilnahme:** Freiwillig
- **Partner-Betriebe** sind vertraglich geregelte Kooperationen zwischen der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets und Betrieben, die
 - einen direkten geographischen und wirtschaftlichen Bezug zum Biosphärengebiet haben
 - hohe Qualitäts- und Umweltstandards erfüllen und
 - in der Region als Multiplikator der Biosphärengebiets-Idee fungieren

Folie 18, 10.03.2010



Biosphärengebiet Schwäbische Alb



- Ausbildung von speziellen Truppenplatz-Landschaftsführern
- Hohe Auslastung vor allem durch Menschen aus der Region

Folie 19, 10.03.2010

